

Bundesverdienstmedaille für Hannelore Seitz

Hohe Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Hannelore Seitz, Vorsitzende der Interessengemeinschaft Niere Schweinfurt/Haßberge, hat im März die Bundesverdienstmedaille erhalten. Die Auszeichnung ist die höchste Anerkennung, die von der Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausgesprochen wird.

„Meinen Freudenschrei hörten sicher alle Nachbarn. So habe ich mich gefreut, als ich das Kuvert mit der Einladung zur Ordensübergabe öffnete“, meint Hannelore Seitz, die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Niere Schweinfurt/Haßberge. Jetzt war es so weit: Landrat Florian Töpfer zeichnete sie mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus. „Eine der höchsten Ehrungen, die wir hier im Landratsamt vergeben“, erklärt der Landrat.

„Sie sind eine kompetente, erfahrene und sehr gefragte Ansprechpartnerin“, so Landrat Töpfer. Dabei schreckte Hannelore Seitz aus der Sicht des Landrats auch nicht vor „schwerer Kost“ zurück und kläre Menschen über sensible Themen wie Organspende, Hirntod und Nierentransplantation auf. Mit ihrem Engagement motiviere Hannelore Seitz Menschen deshalb dazu, mit ihrer Krankheit weiterzuleben. Dafür zollte ihr Töpfer „ein großes Dankeschön“. Ihre Urkunde samt Orden nahm Seitz sichtlich bewegt entgegen. Dass sie als Trägerin der Verdienstmedaille ausgewählt wurde, habe sie erst vor ein paar Wochen erfahren. „Ich wusste gar nicht, was los ist“, sagt die Vorsitzende. „Ich empfinde die Verdienstmedaille nicht nur als Honorierung meiner eigenen Arbeit, sondern auch als Würdigung des Ehrenamtes allgemein.“



Ausgezeichnet! Mit Hannelore Seitz freuten sich der zweite Bürgermeister von Bergheimfeld Dieter Wagner (l.), Landrat Florian Töpfer und die Landtagsabgeordnete Kathi Petersen.

Durch ihre Auszeichnung hofft Hannelore Seitz, dass Nierenerkrankungen und Organspenden wieder thematisiert werden: „Das ist mir ganz wichtig.“

Herzlichen Glückwunsch vom BN e.V.!

Für den Bundesvorstand des BN e.V. gratulierte Peter Gilmer: „Hannelore Seitz, Mitglied des Bundesvorstandes, zuständig für Mobilität und Reisen auf Bundesebene unseres Selbsthilfenetzwerkes, ist fest verwurzelt in ihrer fränkischen Heimat und vernetzt sich und

ihre Interessengemeinschaft mit bester Expertise.“ Aus dieser Position heraus sei sie seit vielen Jahren ein „hervorragender, geschätzter und bedeutender Aktivposten“ bei der BN-Veranstaltung „Tag der Arbeitskreise“ (S. 30). „Sie reist sehr gerne und kommt wieder gerne nach Hause – ihre Welt ist dabei immer bunt und voller Offenheit für die schönen Dinge des Lebens. Sie ist ein ganz besonderer, einmaliger Mensch und wir haben die Freude und Ehre, sie in unserer Mitte zu haben“, erklärte Gilmer.